

Beginn der Europawoche

Malik besiegt Minister im Armdrücken

Von Ralf Rohrmoser-von Glasow, 19.06.09, 17:43h, aktualisiert 21.06.09, 16:21h

Mit dem Tag der Technik und dem Festival des Sports hat in Hennef die heiße Phase der Europawoche begonnen. NRW-Bildungsminister Andreas Pinkwart hat sich in Hennef über ungewöhnliche Technik informiert.



Der acht Jahre alte Malik (l.) weist Minister Andreas Pinkwart beim Armdrücken die Grenzen auf und schlägt den Professor locker. Ihm helfen die Gesetze der Hydraulik. BILD: ROHRMOSER-VON GLASOW

Hennef So sehen Sieger aus. Der acht Jahre alte Malik von der Regenbogenschule aus Happerschoß hat gerade den NRW-Innovationsminister Professor Andreas Pinkwart im Armdrücken geschlagen. Der FDP-Politiker hatte keine Chance gegen den Grundschüler, die hydraulischen Kolben steigerten dessen Kräfte ins Übernatürliche.

Isabel Hecker und Burkhardt Weiß von „Kopfball auf Tour“ haben ihn in das Abenteuer gelockt, also verraten sie auch das Geheimnis der Technik. Der Minister ist ganz angetan von dem Trubel auf der Frankfurter Straße rund um das Historische Rathaus. Der Geschäftsführer des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI), Willi Fuchs, hatte eine ganze Menge an Institutionen und Firmen zusammengetrommelt, der Nano-Truck steht ebenso bereit wie das große Info-Mobil der Dr.-Reinold-Hagen-Stiftung mit dem mechatronischen Modell einer Sortieranlage.

Die Teilnehmer der Junior-Ingenieur-Akademie des Städtischen Gymnasiums erklären, wie Roboter Hindernissen ausweichen. Kuchem zeigt Kanal-TV, Elektro Rösgen hat eine Mitmachwerkstatt aufgebaut. Opdenhoff aus Hennef zeigt IT-Produkte zur Steuerung von Unternehmensprozessen, Chemoline gegenüber lockt mit Chemieexperimenten. So manches Kind steht mit offenem Mund davor, während sich rote Substanzen in farblose verwandeln.

Fünzig Workshops

Pinkwart gefährdet den Zeitplan, als er mit Ralf Esser über dessen Erfindungen plaudert - bunt bedruckbare Tennisnetze etwa, Beachvolleyballnetze oder Soccer-Umrandungen. Direkt daneben ist ein Parcours für Segway-Fahrzeuge aufgebaut. Der 14 Jahre alte Dario findet es schon interessant, wie er im Stehen mit einfachen Körperbewegungen das Gefährt steuern kann.

Beim VDI werden Brücken aus 21 Holzbalken nach einem Entwurf von Leonardo da Vinci ohne Nägel oder Seile gebaut, die bis zu 70 Kilogramm tragen kann. Mit dickeren Balken geht auch weitaus mehr, erklärt Andrea Wilbertz. Die Ministervisite, gemeinsam mit Regierungspräsident Hans Peter Lindlar und Bürgermeister Klaus Pipke, geht vorbei am Modellbauer Dornbusch und der Größenvermessung per Satellit. Dann ist Pinkwart weg, doch die kleinen und jugendlichen Besucher ziehen weiter von Stand zu Stand, lassen sich von Technik faszinieren. Parallel dazu steigen die Schulsportfeste, am Städtischen Gymnasium etwa gibt es gut 50 Workshops, von Softball bis Standardtanz, von Beachvolleyball bis Cheerleading. Überall wird gelaufen, gesprungen und geworfen. Um 14 Uhr ist es schließlich so weit: Pipke eröffnet ganz offiziell die Europawoche von der Bühne auf dem Marktplatz, der Chor des Mutter-Kind-Hauses singt. Hennef ist am Wochenende das selbst ernannte Zentrum Europas, mit Sommer-Biathlon und dem Europawochelauf.

<http://www.rhein-sieg-anzeiger.ksta.de/jrsa/artikel.jsp?id=1245228231975>

Copyright 2009 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.